

15. August 2022

## **Positionspapier der Jusos-Schaumburg zur Kinder- und Jugendbeteiligung im Landkreis Schaumburg**

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft und haben ein Recht darauf, ihr Umfeld so zu gestalten, dass es auf ihre Bedürfnisse angepasst ist und sich weiterhin als lebenswerte Region für sie entwickelt. Sie selbst sollen mit in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden und ihre Stimme muss ernsthaft wahrgenommen werden. **Als Jusos-Schaumburg stehen wir für echte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und möchten den Landkreis ermutigen dem wichtigen Anliegen, der Stärkung von Kinder- und Jugendbeteiligung im Kreisgebiet, nachzukommen.**

Aktuell haben nur vereinzelt Kommunen im Landkreis Schaumburg eine Jugendpflege verbunden mit einer aktiven Kinder- und Jugendbeteiligung. In manchen Teilen des Landkreises befindet sich die Beteiligung der jungen Generation noch im Aufbau und anderswo gibt es noch gar keine Bestrebungen eine solche zu etablieren. Immer wieder dreht sich die Debatte von Kinder- und Jugendbeteiligung darum, dass die jungen Menschen kein Interesse an Beteiligung haben und ohnehin politikverdrossen seien. Doch wir sehen das anders.

Kinder und Jugendliche haben Lust darauf, sich zu beteiligen und ihre Meinungen und Vorstellungen in Entscheidungsprozesse einzubringen. In den letzten Jahren der Pandemie haben wir erlebt, wie Entscheidungen zur Eindämmung der unkontrollierten Ausbreitung des Corona-Virus über die Köpfe der Kinder und Jugendlichen hinweg getroffen wurden. Die Meinung der Betroffenen wurde hier nicht berücksichtigt. Aber auch am Beispiel der Klimakrise sehen wir an Bewegungen, wie Fridays For Future, dass Kinder und Jugendliche für ihre Interessen auf die Straße gehen und ihre Ansichten kundtun. Allerdings stellen wir auch hier fest, dass die Bedürfnisse der jungen und zukünftigen Generation ausgeblendet werden. Wenn wir in die aktuelle Weltpolitik, genauer in die Ukraine, blicken sehen wir Putin einen Angriffskrieg mit abscheulichen Menschenrechtsverletzungen gegen die unschuldigen Menschen und die Demokratie in der Ukraine führen. Auch dieses Thema beschäftigt, mit den vielseitigen Auswirkungen, die junge Generation stark. Wir sehen also, dass die Kinder und Jugendlichen nicht desinteressiert an der Politik sind, sondern sich mit den Herausforderungen und Problemen unserer Zeit befassen. Die Stimmen müssen nur ernsthaft wahrgenommen und in Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden.

Auch für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen leistet die Demokratiebildung durch echte Beteiligung einen wichtigen Beitrag. Unter anderem wird das Selbstbewusstsein gestärkt, das Einfühlungsvermögen in andere Sichtweisen wird gefördert und auch die Wertschätzung unserer Demokratie festigt sich. Somit leistet die Beteiligung nicht nur eine Bereicherung in

Debatten, sondern unterstützt die Charakterentwicklung und stärkt das Bewusstsein für Wahlen und Ämter in den Räten unserer Kommunen.

Dass dieses Thema von großer Relevanz ist, sehen wir auch in den Gesetzen. Im niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz wird in § 36 die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Kommunen festgeschrieben. Hierin heißt es in Absatz 1, dass die junge Generation „(...) bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise (...)“ beteiligt werden sollen. Außerdem findet das Thema in der Kinderschutzkonvention der UN, die von Deutschland unterzeichnet wurde, in Artikel 12 seine Wichtigkeit.

Deshalb sehen wir den Landkreis in der Verantwortung, die Kommunen vor Ort bei der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen und mit diversen Angeboten die Kinder- und Jugendbeteiligung im gesamten Kreisgebiet voranzubringen und zu ermöglichen. Wege können dafür beispielsweise Fortbildungen sein, die Einberufung von Demokratiewerkstätten, in denen Jugendliche und Kinder zu ihren Themen arbeiten können und ihre Ansichten und Meinungen in Projekte einbringen und umsetzen können. Für uns ist auch klar, dass es für die Umsetzung solcher Projekte die Bereitschaft von der Politik und der Verwaltung geben muss, Ressourcen zu schaffen.

Als Jungsozialist\*innen im Landkreis Schaumburg stehen wir klar für eine ernsthafte und zielführende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Schaumburg. Wir wollen den Kreis ermutigen, eine Vorreiter Rolle einzunehmen, die Kommunen an die Hand zu nehmen und ihnen zu demonstrieren, wie Kinder- und Jugendbeteiligung gelingen kann.

Mit jungsozialistischen Grüßen

Daniel Wilkening

stellv. Vorsitzender Jusos-Schaumburg

Lea-Kendra Husmann

Vorsitzende Jusos-Schaumburg

Noel Herschmann

stellv. Vorsitzender Jusos-Schaumburg